Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Orthographie ber Bufunft.

(Bereinfachung für Safelifchuler.)

In den Berneralpen sinde Lexteine entbekt worben. — Ich sauf dem Mufiz und fam nur lanzam vormärts. — Es war ein Burüt der Tarazung, die Truppen aufzubieten. — Wenn Du in die Musickule gehit, mußt Du die Sountarhosen anzieben. — Das Wezingen der Musickule gehit, nieß Du die Sountarhosen anzieben. — Die Schullerer sollten genüzamer sein, sie haben ja so viele Hunztage. — Die Schullerer sollten genüzamer sein, sie haben ja so viele Hunztage. — Der Junzel kniete vor der holzeligen Jungirau. — Bor lauter Trunzucht ist er monzüchtig geworben. — Der Bezal ift aus Bartein gebaut.

Lieber Frig! Schreibe mir blos, bift Du im Stadium bes Studiums Dein Bater oder im Studium bes Stadiums?

Sebaftian Reftenbacher.

Brieffasten der Redaktion.

G. T. i. P. "Die größten Schmerzen find's auf biefer Erben, die ausgeweint und ausgeschwiegen werden." Wie viel mehr also soll man Tinte, Bapier und Borto sparen, um sie weiter zu posaunen. — H. Tsoh. i. L. Wir haben Ihnen gerne entsprochen, weil diese landliche Ansicht sich mit einer

Mein

Bureau befindet sich mit dem 16. Februar 1888 in meiner nunmehrigen Wohnung, im Gebäude der Tit. Schweiz. Kreditaustalt (Eingang Paradeplatz und Bahnhofstrasse Nro. 23). (46)

A. Stroheker, Advokat.

fläbtischen, noch gutressendern, deckt. — R. S. Richt errathen; die richtige Geliebte setzt Ihnen einen schwarzen Kasse vor, dustend, wie die Rose, schwarz
wie die Racht, heiß wie die Hölle und siss wieter. — J. F. i. B. Gutes ist
und stets willsommen und die Jahl unserer Mitarbeiter dehald eine ganz
unbeschränke. — L. N. i. O. Sämmtliche Briefe sind angekommen und nur
viesenigen mit den guten Nachrichten erwarten wir noch; Blumen nicht ausgeschossen. Beise schwe. Grüße von Allen an Alle. — K. Sebr erfreut. —
S. i. A. Zwischen. Bersprechen und halten in immer ein Unterschied, sogar in
den Ausgemeinden. — J. S. i. Z. Recht schönen Dank; ges. wiederkommen. —
H. i. Berl. Wir sind ein eifriger Andänger der Zeuerbestattung, aber glauben
deshald boch nicht, daß die Entassa bei eine gene keil sie siesig am herd
sieht, dierüber predigen sollte. — Spatz. Diesen Rung haben sie sehr schleches
Wetter gepreicht. — Jobs. Ja und wie; aber so verschwiegen die Serren auch
sein wollen, wir bleiben est immer zuerst. — G. B. Der Frisch zug zu Lugern
wird nächsten Sonntag (19. Kebruar) wiederbott. Geben Sie nurz-sebr sichsch,
M. i. Pf. Die Literarische Ausgeige erhalten, Dank. — "Wischer". Es hat
Miles seine Grenze. — Orion. Wenn das erste Grün am Baum sich ziest. —
J. i. S. Briessich, — E. H. i. A. Zu viel Rüßmen schwäsert den Ruhm.
Zmmerbin Dank. — H. R. i. V. Za wohl, das ih ja ganz gut — H. K. i. R.
D., Schaaggi. — A. A. Der Unterschied zwischen Schiller und Goethe? Da ist
er: "Was klimmerts Mich, das Du mich sießer, agt veethe, der vornehme,
und: "Was klimmerts Mich, das Du mich ließer, agt veethe, der vornehme,
und: "Bas klimmerts Died, das ich die siede Ghiller, der besche, der Verschiedenen: Unonymes wird nicht angenommen.

Zu verkaufen.

Auf Abbruch: Das Gebäude zum

OMBI

Küche und Keller

Prompte Bedienung.

Beim Bahnhof,

vorzüglich

Zeltweg, Zürich.

Sehr solide Konstruktion und Ziegel-Bedachung, ca. 30 Meter lang und 14 Meter breit; dienlich für eine Wirthschafts-, Theater- und Konzert-Halle, sowie für eine Turnhalle oder auch für einen Holzhändler oder Fuhrhalter, zu sehr billigem Preis. (47)

Hürlimann, Pfauen.

Dampfbrennerei und Liqueursfabrik Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)

Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.

Spezialitäten in Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian und Wachholder. Feinster Turiner Vermouth. Ausgezeichneter Himbeer-, Grenadine-,
Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Aechte
Chartreuses. Grosses Lager in Cognac und Cognac fine Champagne.
Rhum Jamaïca, Malaga, Madeira und Marsala nur in Ia-Waaren. (23)



Zürich, 14. Februar 1888

Aechte bayerische Hochlands - Joppe

für Mk. 10. --

in 8 flotten Original Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nach-nahme in alle Länder. Wasserdichte

Tegernseer Wettermäntel

Loden-Kaiser-Wettermäntel Mk. 20 bis 30.

Loden-Jagd-u. Touristenhüte

Mk. 3 bis 5.

Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis
(43-26) und franko.

Hermann Scherrer, München. Herren - Garderobe - Versandt. Neuhauserstrasse, 3.

wasser,

aus bester Qualität Kirschen, ohne irgend welchen Zusatz von Sprit oder anderen Ingredienzien, unter möglichst niedriger Temperatur destillirt, liefert franko Cham in

Flaschen à 1 Liter zu Fr. 5. — } per Liter.

Strohflaschen von 20 à 25 Liter » » 4. — }

Geo. H. Page, Cham

(Schweiz).

ZÜRICH. Gratis

Gut und schön eingerichtet.

Zimmerpreise: 2 - 4 Fr.

Service compris

und (31-6)

rsendet die Firma

J. C. Schmidt. Erfurt

(Telegr.Adr.: Blumenschmidt) ihren mit 500 Illustrationen und Buntdruck, nebst 1000 Anweisungen versehenen

Samen- und Pflanzen-Katalog.

Mündliche und schrift-liche Konsultationen ertheilt die Bergfeld'sche **Privat-Poli**-Bergfeld'sche **Privat-Poli- It lin ik** Zürich und SchwandenGlarus (ärztl. Leitung durch eidg.
dipl. Arzt). Spezialfach: Geschlechts-, Haut- u. Magenleiden
u. s. w. Massenhafte Heilungsberichte über vorstehende und
viele andere Krankheiten, sowie
Fragebogen etc. erhält Jeder
gratis. Sprechstunden in Zürich
(Schützengasse 22) von 9 bis 12
und 2 bis 5 Uhr, in Schwanden
nur an Sonntagen. (45) nur an Sonntagen.

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i.
Marken.
Zum
Todlladlen gratis und
frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanan.

Notiz für alle Stände:



Gewissenhafte und schnelle Bedienung. (H 678 Z) Billigste Preise.

Bureau: Werdmühlegasse, 14, II.

-9-12-